



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN

Forschungsbericht 2014

Institut für Soziologie

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 56537, 56612, Fax +49 (0)391 67 16532
manuela.fuhrmann-herzberg@ovgu.de (Sekretariat)
claudia.bieder@ovgu.de (Sekretariat)

1. Leitung

Prof. Dr. Heiko Schrader (geschäftsführender Direktor)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Prof. Dr. Heiko Schrader

Jun.-Prof. Dr. Vera Trappmann

Dr. Jakob Fruchtmann (Vertretungsprofessur)

Dr. Heike Ohlbrecht (Vertretungsprofessur)

Prof. Dr. Eckhard Dittrich em.

Prof. Dr. Ulrike Nagel i.R.

Prof. Dr. Fritz Schütze em.

3. Forschungsprofil

- Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie
- Bildungs- und Gesundheitsforschung
- Lebensverlaufsforschung, Biographieforschung, Interaktionsanalyse
- Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie
- Europäische Gesellschaften und Europäische Integration
- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Soziologie der beruflichen, insbesondere der professionellen Arbeit
- Gesundheitsforschung und Sozialberichterstattung
- Transformationsforschung
- Kultursoziologie
- Wissenssoziologie
- Mediensoziologie

4. Serviceangebot

Forschungs- und Beratungskompetenzen in den einzelnen Forschungsbereichen, Consulting, Training in quantitativen und qualitativen Methoden

Research knowledge in the different research fields, Consulting, training in quantitative and qualitative methods

5. Methoden und Ausrüstung

quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung

quantitative and qualitative methods of social research

6. Kooperationen

- Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan
- Arbeitsgruppe empirische Bildungsforschung, Universität Gießen
- Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz
- Central European Labour Studies Institute (CELSI)
- Eurasian National University, Astana, Kasachstan
- Freie Universität Brüssel
- Friedrich-Ebert Stiftung Warschau
- IG Metall
- Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia
- Mitglieder der Hochschule für Ökonomie Moskau
- MyPhD Friedrich-Ebert-Stiftung Bratislava und ETUI
- NIE - Crest Mysore
- Osteuropainstitut FU Berlin
- Prof. Dr. Honig, Universität Luxemburg
- Prof. Dr. Wolter, Humboldt Universität, Berlin
- Soziologische Abt. der Kliment Ochridski Universität Sofia
- Staatliche Universität St. Petersburg
- Staatliche Universität Tbilisi, Georgien
- The European Trade Union Institute
- Universität Klausenburg, Rumänien
- Universität Konstanz, Fachgruppe Soziologie, Arbeitsgruppe Hochschulforschung
- Universität Lodz (Polen), Institut für Soziologie
- Universität Sofia -Soziologisches Institut
- University of Central Asia, Bishkek, Kirgisistan
- Willy Brandt Zentrum für Deutschland und Europastudien der Universität Wroc aw
- Wirtschaftshochschule Prag
- Zentrum für unabhängige Forschung St. Petersburg
- Zentrum KARTA (Fundacja Osrodka KARTA), Warschau (Polen)

7. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Raj Kollmorgen

Kooperationen: FSU Jena, Institut für Soziologie (Prof. Klaus Dörre)

Förderer: Europäischen Kommission (EU); 01.06.2011 - 31.05.2015

Memory, Youth, Political Legacy And Civic Engagement (MYPLACE)

MYPLACE (Übersetzung des englischen Akronym: Erinnerung, Jugend, politisches Erbe und bürgerschaftliches Engagement) untersucht soziale und politische Partizipationsmuster Jugendlicher in Europa mit besonderem Bezug auf die (geschichtlichen, gegenwärtigen und zukünftigen) Schatten von Totalitarismus und Populismus. Forschungsleitend ist die Frage, *welche* radikalen und populistischen Traditionen sich im europäischen Raum *wie* (zyklisch) entwickeln und *auf welche Weise* die sozialen und politischen Partizipationen Jugendlicher kontextualisieren und in sie eingreifen, aber auch: durch sie realisiert und fortgeschrieben werden. Empirisch arbeitet das komparativ angelegte Projekt, an dem 16 Institutionen in ganz Europa (von Finnland bis Griechenland, von Portugal bis Georgien) beteiligt sind, mit einer Kombination aus Umfrageforschung, Interviews und ethnografischen Methoden. Für Deutschland sind an dem Projekt die Universitäten Bremen und Jena beteiligt, die in den alten und neuen Bundesländern Daten erheben werden. Der Projektleiter arbeitet als Mitarbeiter in Jena an dem Projekt mit (Zusammen mit Prof. Klaus Dörre).

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Raj Kollmorgen

Förderer: Haushalt; 01.07.2012 - 30.06.2015

Neomoderne: Gestaltungen, Entwicklungsmuster und Reformchancen (neo)moderner Gesellschaften

Das gesellschaftstheoretische und zugleich gegenwartsdiagnostische Forschungsprojekt möchte zur gehaltvolleren Erklärung der (gegenwärtigen) Modernität und ihrer Bewertung beitragen und eine Reformulierung der Theorie der Moderne bzw. Modernität vornehmen. Theoriegeschichtlich wird sowohl an Klassiker, aber auch an vorliegende Ansätze im Umfeld von unvollendeter, Zweiter, Spät- bzw. Postmoderne usf. (Habermas, Beck, Giddens, P. Wagner, Z. Baumann u.a.) angeschlossen. Gegenwartsdiagnostische These ist die einer Neomoderne, die Merkmale der restringiert liberalen (des 19. Jhd.) mit solchen der organisierten Moderne (20. Jhd.) unter veränderten inneren und äußeren (u.a. weltgesellschaftlichen) Bedingungen (re)kombiniert. Daraus folgen eigentümliche Charakteristika, Entwicklungstrends und alternative Entwicklungschancen, die das Forschungsprojekt aufklären soll.

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Raj Kollmorgen

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 31.12.2015

Postsozialistische Transformationen in Mittelost- und Osteuropa (einschl. Ostdeutschlands) in vergleichender und langfristiger Perspektive

Gegenstand dieses Projektes sind die postsozialistischen Transformationen in Osteuropa und Ostdeutschland erstens in vergleichender Perspektive (als Fallgruppe, gegenüber Demokratisierungen der 70/80er Jahre, aber auch im historischen Vergleich gegenüber Modernisierungsprojekten des 19. und 20. Jahrhunderts). Zweitens werden die Transformationen in langfristiger Perspektive untersucht, nicht zuletzt im Kontext der EU-Beitritte. Analytisch und modelltheoretisch interessieren insbesondere wandlungstheoretische und steuerungstheoretische Fragestellungen, auch in Relation zu Reformbemühungen in westlichen Gesellschaften.

Projektleiter: Prof. Dr. Fritz Schütze

Projektbearbeiter: Dr. Anja Schröder-Wildhagen, Prof. Ulrike Nagel

Kooperationen: Universität Lodz (Polen), Institut für Soziologie; Zentrum KARTA (Fundacja Osrodka KARTA), Warschau (Polen)

Förderer: Weitere Stiftungen; 16.04.2012 - 15.04.2014

Die Volksrepublik Polen und die Deutsche Demokratische Republik in der biographischen Erfahrung und Durcharbeitung der Nachkriegsgeneration von 1945 bis 1955. Ein biographieanalytisch-soziologischer Vergleich

Das Projekt widmet sich den lebensgeschichtlichen Erfahrungen und den kollektiv-historischen Sichtweisen der Nachkriegsgeneration (geb. 1945 bis 1955) in der Gesellschaftsformation des Staatssozialismus in der VR Polen und der DDR. Empirische Grundlage sind je vierzig autobiographisch-narrative Interviews in Polen und Ostdeutschland mit nicht-prominenten Alltags -Menschen dieser Generation: mit (1) Arbeitern und (2) Bauern, (3) damaligen Geschäftsleuten, (4) professionellen Freiberuflern und Wissenschaftlern, (5) Vertreter der damaligen Lokalverwaltungen und mit (6) Vertretern der Opposition und der Gegenkultur, die in lokalen Gemeinschaften und Diskursarenen tätig waren. Grundlagentheoretisch geht unser Forschungsprojekt von der empirisch zu überprüfenden und zu differenzierenden Annahme aus, dass die lange kollektiv-historische Epoche des Staatssozialismus in Polen und Ostdeutschland in die Beziehung zwischen biographischer Identitätsentwicklung und umgebenden kollektiven Gebilden (wie dem Staat und seinen Organisationen) besonders tiefgehend-verändernd eingegriffen hat. Im Projektablauf kommt der fortlaufende transnationale Vergleich in gemeinsamen bi-nationalen Forschungswerkstätten (einschließlich fortgeschrittener Studenten) zum Zuge. Ein Teil der Interviews und deren Ergebnisse sollen für Geschichts-Ausstellungen, populäre Geschichtswerkstätten und an Laien adressierte Veröffentlichungen aufbereitet werden, um das kommunikative Gedächtnis an die lange staatssozialistische Epoche zu sichern und so den beiden nationalen Erinnerungskulturen zu dienen, zugleich aber auch im Wege der transnationalen Zusammenarbeit die *europäische Dimension* der biographischen Erfahrungen des Staatssozialismus und seiner prägenden kollektiv-historischen Ereigniskonstellationen deutlich zu machen.

Projektleiter: Jun.-Prof. Dr. Vera Trappmann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2011 - 30.12.2014

MyPhD - Doktorandenprogramm in Mittel- und Osteuropa

Jährliche Konferenz in Kooperation mit der Friedrich-Ebert Stiftung Bratislava und dem Europäischen Gewerkschaftsinstitut in Brüssel zur Förderung von Doktorand_innen, die zu Mittel- und Osteuropa arbeiten.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Heiko Schrader / Prof. Dr. Eckhard Dittrich

Förderer: Europäischen Kommission (EU); 01.12.2013 - 30.11.2016

European Integration and Employment Relations [EIGER]

Die Partner dieses Projekts tragen zur Modernisierung des Bildungssystem in Georgien bei, indem sie ein Master Programm zum Thema European Integration and Employment Relations einführen. Hier sollen Spezialisten für Arbeitsbeziehungen ausgebildet werden, um eine transformative Rolle in der Gesellschaft einzunehmen und Georgien näher an die EU und internationale Arbeitsstandards heranzuführen (siehe hierzu auch die Verhandlungen zwischen Georgien und der EU DCFTA). Arbeitsbeziehungen werden hier als weites Konzept verstanden, das rechtliche, Arbeitsmarkt-, wirtschaftliche, industrielle und organisationale Aspekte der Welt der Arbeit umfasst. Es geht darum, dass die Arbeitsbedingungen einen positiven Effekt auf die Lebensqualität haben. Ein Konsortium dreier Universitäten in Tbilisi hat sich damit einverstanden erklärt, solch ein innovatives zweijähriges Masterprogramm in Übereinstimmung mit dem Bologna Prozess nach der Beendigung der dreijährigen Projektphase einzuführen. Es werden 25 Kurse und das dazugehörige Lehrmaterial entwickelt. Für die Lehrenden wird eine Ost-West Mobilität zu Trainingszwecken zu den drei europäischen Partnern ermöglicht. Neben der Lehre wird besonderer Wert auf ein forschungsbasiertes Bildungsumfeld gelegt. Stakeholders wie Ministerien und andere staatliche Einrichtungen, Firmen des privaten Sektors, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen und andere Institutionen der Zivilgesellschaft werden an diesem Projekt beteiligt sein (wie auch Studierende und Vertreter der Universitätsverwaltung), um die Projektziele umzusetzen und nachhaltige Bedingungen für dieses Masterprogramm zu schaffen.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Stiklorus, Jochen

Förderer: Fördergeber; 14.07.2010 - 14.12.2014

Demokratie in Russland - eine Untersuchung ihrer Entwicklungsbedingungen aus prozesslogischer Perspektive

Dieses Forschungsprojekt untersucht langfristige Prozesse der Entwicklung in Russland zur Erklärung der heutigen russländischen Gesellschaft. Die Untersuchung erfolgt anhand von Sekundärliteratur sowie Experteninterviews.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Kooperationen: Centre for Renewable Energy and Sustainable Technologies, The National Institute of Engineering, Mysore; Institute of Environment Education and Research, Bharati Vidyapeeth University, Pune

Förderer: Haushalt; 01.04.2014 - 31.03.2015

Drivers of Urban Lifestyles in Low Income Urban Habitats of Pune and Mysore/India

11 Studierende und zwei BetreuerInnen untersuchen im Städtevergleich einer Großstadt (Pune: 7 Millionen Einwohner) und einer Mittelstadt (Mysore: 1 Million Einwohner) die Lebensbedingungen einkommensschwacher Haushalte. In fünf Kleinprojekten zu den Themen Stadtplanung, Gesundheit und Erziehung, Müll, informeller Sektor und Repräsentation von Slumbewohnern tragen die Studierenden im Rahmen einer Lehrforschung (September 2014) über qualitative Interviews und Beobachtung ein Mosaik von Informationen zusammen, die sich zu einem Gesamtbild der Lebenssituation in Slums und der besonderen Stadtproblematiken verdichten. Die als Action Research bekannte Methode impliziert, dass viel Information mit wenig Zeitaufwand durch Arbeitsteilung generiert wird und die Informationen jeden Abend zwischen den Gruppen ausgetauscht werden, um sie auf demselben Informationsstand zu halten. Die Lehrforschung findet in Kooperation mit dem Institute of Environment Education and Research, Bharati Vidyapeeth University, Pune" und dem Centre for Renewable Energy and Sustainable Technologies, The National Institute of Engineering, Mysore" statt.



Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Mambetalina, Batima

Kooperationen: Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan; Eurasian National University, Astana, Kasachstan; Tata Institute of Social Sciences, Mumbai

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 11.12.2009 - 10.12.2014

Lebensführung und Lebensqualität in Kasachstan

Mit der Systemtransformation vor nunmehr 18 Jahren gilt es zu untersuchen, wie sich die Lebensqualität und Lebensqualität in Kasachstan an die Marktwirtschaft angepasst haben. Hierzu werden verschiedene soziale Schichten in einer qualitativen Untersuchung befragt.

Teilweise Landesstipendium Sachsen-Anhalt

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Esther Mydla

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.08.2011 - 31.07.2014

Nepals Schamaninnen im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. Wissensbestände, Praktiken und soziale Rollen im Wandel

Die Arbeit untersucht mit dem Mittel der Biographieanalyse das Leben und Wirken von Schamaninnen unterschiedlicher Volksgruppen in Nepal. Der Vergleichshorizont von städtischem und ländlichem Raum gibt Aufschluss über Veränderungen, die sich im Zuge von Urbanisierung und Modernisierung im Leben von Schamaninnen und im System schamanischer Wissensbestände und Praktiken vollziehen. Es geht auf der einen Seite um den Wandel, der sich in indigenen Wissenssystemen durch äußere Einflüsse in Globalisierungs- und Urbanisierungsprozessen vollzieht, als auch um die Akteure dieser Wandlungsprozesse. Zu bearbeitende Fragen sind beispielsweise: a. Wie passen sich indigene Wissensbestände- und Praktiken an veränderte äußere Umstände an, was geschieht mit traditionellem Wissen im internationalen Wissenstransfer und in der Begegnung mit modernen Wissensbeständen?; b. Was bedeuten diese Wandlungsprozesse für weibliche Schamanen, wo verorten sie sich selbst zwischen Beruf und Berufung, findet eine Professionalisierung und damit einhergehende Kommerzialisierung statt, in welchem Verhältnis stehen die Rolle als Schamanin zu anderen weiblichen Rollen als Mutter und Ehefrau?

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Alisher Qurbanov

Förderer: BMWi/AIF; 01.04.2010 - 01.11.2014

Regionale Entwicklung kleiner und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Karkalpakstan/Usbekistan

Die überwiegend ländliche Region mit hoher Arbeitslosigkeit zeigt, dass KMU Probleme des Überlebens haben. Es sollen die Gründe analysiert werden, um eine regionale Entwicklungsstrategie für KMU vorzuschlagen

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Abdurasul Sodik ugli Kayumov

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 01.05.2015

Wasserkonflikte und Wassermanagementinstitutionen im Südlichen Afrika und Zentralasien

Das Projekt vergleicht die Probleme des supranationalen Wassermanagements im südlichen Afrika und Zentralasien. Es befasst sich mit den Wassermanagementinstitutionen und ihrer sozialen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen in den Regionen und zielt auf die wichtigsten Einflussfaktoren der Wasserkooperation, um die Wassermanagementprobleme zu verbessern.

Teilweise finanziert über Landesstipendium Sachsen-Anhalt

Projektleiter: Dr. Tobias Köllner

Projektbearbeiter: Dr. Tobias Köllner

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.10.2013 - 30.09.2016

Die Wechselwirkungen zwischen orthodoxer Religion und Politik im zeitgenössischen Russland

Im Rückgriff auf die Terminologie Max Webers liegt der Fokus im Projekt auf dem Wechsel zwischen losen Machtstrukturen und festeren Herrschaftsstrukturen, die in ihrer Prozesshaftigkeit untersucht werden. Dabei wird jedoch ein einseitiger Fokus auf institutionalisierte Herrschaft vermieden und Bezug zu Traditionen in der Politikethnologie hergestellt. Ein entscheidender Faktor bei der Transformation von Macht und Herrschaft wird in der Religion gesehen, die sowohl eine legitimierende als auch eine delegitimierende Wirkung haben kann. Aus diesem Grund sollen im Projekt die Wechselwirkungen zwischen orthodoxer Religion und Politik im zeitgenössischen Russland erforscht werden. Dabei wird die lokale Ebene aber nicht isoliert, sondern im Zusammenhang zu regionalen, nationalen und globalen Entwicklungen untersucht.

Projektleiter: Dr. Heike Ohlbrecht

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.09.2013 - 31.08.2016

wissenschaftliches Netzwerk "qualitative Gesundheitsforschung"

Angesichts des säkularen und demografisch bedingten Wandels im Krankheitsspektrum (hier vor allem die Zunahme chronischer und psychischer Krankheiten) und der damit verbundenen Veränderung der Anforderungen an die gesundheitliche Versorgung stellen sich in den Gesundheitswissenschaften neue Herausforderungen, die dezidiert - nicht zuletzt aufgrund veränderter und individualisierter Lebensweisen - nach einer interpretativen Forschungsstrategie verlangen. Dies drückt sich in den letzten Jahren auch in einer verstärkten Nachfrage qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden aus. Qualitative Forschungsstrategien haben sich im Rahmen evidenz-basierter Gesundheitsversorgung durchaus einen Platz erobert (Meyer 2007) und werden immer stärker als Evidenzgrundlage wahrgenommen, auch wenn sich im internationalen Vergleich eine in Deutschland noch geringere Beachtung qualitativer Forschung feststellen lässt. Neben Fragen der Integration von qualitativen und quantitativen Forschungsdesigns sowie der Herstellung des Anschlusses an die internationale Forschungslandschaft wirft dies darüber hinaus verstärkt Fragen der Bewertung der Qualität qualitativer Studienergebnisse auf, insbesondere angesichts der Tatsache, dass qualitative Forschung zunehmend vorausgesetzt wird, Qualitätssicherung, Transparenz, Gegenstandsangemessenheit und Nachvollziehbarkeit der qualitativen Forschung sind in diesem Feld deutlich weiterzuentwickeln und ein gemeinsames Verständnis qualitativer Gesundheitsforschung gilt es zu entwerfen.

8. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Dippelhofer-Stiem, Barbara; Dippelhofer, Sebastian

Erziehungs- und Bildungssoziologie - Entwicklungslinien und Standortbestimmung

In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. - Weinheim: Juventa Verl, insges. 17 S., 2014;

Kardorff, Ernst von; Ohlbrecht, Heike

Zugang zum Allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen - Bestandsaufnahme und Ergebnisse einer Expertise im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

In: Berufliche Rehabilitation. - Freiburg, Br: Lambertus, Bd. 28.2014, 3, S. 267-287;

Ohlbrecht, Heike

Der fallrekonstruktiv-biografische Ansatz in der Sozialisationsforschung

In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. - Weinheim: Juventa Verl, insges. 28 S., 2014;

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Detka, Carsten; Piotrowski, Andrzej; Waniek, Katarzyna

Professor Fritz Schütze - work and output

In: Qualitative sociology review. - Łódź: Univ, Bd. 10.2014, 1, S. 214-223;

Dittrich, Eckhard; Schrader, Heiko

"Wenn das Einkommen nicht ausreicht ..." - eine empirische Untersuchung zu Mittelklasse-Haushalten in Kasachstan und Kirgistan

In: Magdeburg: Univ., Inst. für Soziologie, 2014; 25 S.; 30 cm - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Soziologie; 67);

Schütze, Fritz

Autobiographical accounts of war experiences - an outline for the analysis of topically focused autobiographical texts - using the example of the Robert Rasmus account in Studs Terkels book, The good war

In: Qualitative sociology review. - Łódź: Univ, Bd. 10.2014, 1, S. 224-283;

Buchbeiträge

Detka, Carsten

"...mit dem Abschluss muss man hier etwas finden können" - biographische Wandlungsprozesse im Studium der Sozialwissenschaften als nachgeholt Legitimierung der Studienwahl

In: Bildungsentscheidungen im Lebenslauf. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 157-190, 2014;

Golova, Tatiana

Transnational cooperation between Western European and Russian right-wing music scenes - overcoming the limitations of Pan-Aryan racism

In: Deland, Mats.: In the Tracks of Breivik. - Berlin: LIT Verl., S. 105-126, 2014;

Hessinger, Philipp

Verrechnet - in welchem Sinne können nicht nur Unternehmen, sondern auch Märkte scheitern?; ein Blick auf die globale Finanzkrise von 2007/ 2008

In: Bergmann, Jens.: Scheitern - Organisations- und wirtschaftssoziologische Analysen. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 105-128, 2014;

Kardorff, Ernst von; Ohlbrecht, Heike

Familie und Familien in besonderen Lebenslagen im Kontext sozialen Wandels - soziologische Perspektiven

In: Elternarbeit und Behinderung. - Stuttgart: Kohlhammer, S. 13-24, 2014;

Schütze, Fritz

Professionelles Handeln auf der Basis von Fallanalyse - Sozialarbeit als Profession

In: Professionalität: Wissen - Kontext. - Bad Heilbrunn: Klinkhardt, Julius, S. 140-161, 2014;

Trappmann, Vera; Bluhm, Katharina

Introduction

In: Business leaders and new varieties of capitalism in post-communist Europe. - London [u.a.]: Routledge, S. 1-22, 2014 - (Routledge contemporary Russia and Eastern Europe series; 48);

Trappmann, Vera; Bluhm, Katharina

Varying concepts of social responsibility? - beliefs and practises in Central Europe

In: Business leaders and new varieties of capitalism in post-communist Europe. - London [u.a.]: Routledge, S. 148-175, 2014 - (Routledge contemporary Russia and Eastern Europe series; 48);

Trappmann, Vera; Bluhm, Katharina; Martens, Bernd

The long shadow of the 'German model' - business leaders in social and institutional change

In: Business leaders and new varieties of capitalism in post-communist Europe. - London [u.a.]: Routledge, S. 79-108, 2014 - (Routledge contemporary Russia and Eastern Europe series; 48);

Trappmann, Vera; Jasiocki, Krzysztof; Przybysz, Darius

Institutions or attitudes? - the role of formal worker-representation in labour relations

In: Business leaders and new varieties of capitalism in post-communist Europe. - London [u.a.]: Routledge, S. 176-204, 2014 - (Routledge contemporary Russia and Eastern Europe series; 48);

Wissenschaftliche Monografien

Beetz, Michael; Corsten, Michael; Rosa, Hartmut; Winkler, Torsten

Was bewegt Deutschland? - sozialmoralische Landkarten engagierter und distanzierter Bürger in Ost- und Westdeutschland

Weinheim [u.a.]: Beltz Juventa, 2014, 1. Aufl.; 393 S.: graph. Darst., ISBN 3779929201;

Bluhm, Katharina; Martens, Bernd; Trappmann, Vera

Business leaders and new varieties of capitalism in post-communist Europe

London [u.a.]: Routledge, 2014; XIV, 253 S: graph. Darst - (Routledge contemporary Russia and Eastern Europe series; 48), ISBN 0415809630;

Herausgeberschaften

Bauer, Ullrich; Betz, Tanja; Dippelhofer-Stiem, Barbara

ZSE. - Weinheim, Juventa-Verl., ISSN: 0720-4361, 14164747, 2014;

Dippelhofer-Stiem, Barbara; Dippelhofer, Sebastian

Fachgebiet Erziehungs- und Bildungssoziologie. - Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. - Weinheim: Juventa Verl; Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl., 2014;

Dissertationen

Götze, Bettina; Dippelhofer-Stiem, Barbara [Gutachter]; Frommer, Jörg [Gutachter]

Wenn Mütter ihre Kinder töten oder aussetzen - eine Analyse von Neonatizid, Infantizid und Kindesaussetzung unter besonderer Beachtung sozialbiographischer Bezüge. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2014; Getr. Zählung: Ill., graph. Darst.; 29 cm;